

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 305.

Mittwoch den 30. December

1868.

**Die Pränumeration auf das erste Quartal 1869** mit „**Fünfzehn Silbergroschen**“, ersuchen wir die geehrten Abonnenten des Tageblattes in der **Expedition** desselben (im Locale der **Buchhandlung des Waisenhauses**) oder bei den **Herumträgern gegen Quittung** zu entrichten. Für diesen Betrag wird das Blatt **Abends** vorher Jedem frei zugestellt. Dabei werden die verehrl. Abonnenten ersucht, bei Zahlung des Betrages **genaue Angabe des Namens, der Straße und der betr. Hausnummer** zu machen, indem es nur auf diese Weise möglich wird **Reclamationen**, wegen **Unregelmäßigkeiten** beim Empfange des Blattes, abzuhefen.

**Bekanntmachungen** aller Art, welche durch das Tageblatt die **ausgedehnteste Verbreitung in der Stadt finden**, bitten wir uns möglichst **zeitig, größere Anzeigen**, welche den Raum einer halben Druckseite einnehmen, jedenfalls am **Abend zuvor** zuzusenden.

**Insertionsgebühren** für solche Bekanntmachungen, welche nur **vier oder weniger Zeilen** enthalten, sind gleich bei **Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen**.

Wir berechnen für die dreispaltige Zeile aus der **größeren Schrift** im Texte des Blattes, oder deren Raum **1 Sgr. 3 Pf.** Bei **größeren Inseraten** sind wir in der Lage hiesigen Geschäftstreibenden einen **angemessenen Rabatt** zu geben. Bei **laufenden und größeren Anzeigen** werden wir vom nächsten Jahre ab, nach Ablauf desselben, außerdem noch ein **Scouto** gewähren.

**Die Expedition des Gall. Tageblattes.**

## Neuere Entwicklungen der Vogelschutzsache.

Hierüber enthält das Decemberheft der „Zeitschrift des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Prov. Sachsen“ folgende Mittheilung:

Die im September 1868 zu Wien stattgefundenen 26. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe faßte in ihrer Plenarversammlung auf den Antrag der Forstsection einstimmig folgenden Beschluß: „Den Hauptpräsidenten der Versammlung zu beauftragen, im Namen der Versammlung bei allen deutschen Regierungen dahin zu wirken, daß alle der Land- und Forstwirthschaft nützlichen Thiere unter gesetzlichen Schutz gestellt und darüber mit den außerdeutschen Staatsregierungen internationale Verträge abgeschlossen werden.“ — Innerhalb der österreichischen Landtage werden auf denselben Gegenstand abzielende Gesegentwürfe berathen. — Auch neuerdings sind in verschiedenen deutschen und außerdeutschen Ländern von landwirthschaftlichen und naturwissenschaftlichen Vereinen Petitionen an die Staatsregierungen gerichtet worden, die sich concentriren in den drei Anträgen der von Dr. Stadelmann verfaßten und von dem landwirthschaftlichen Centralverein der Provinz Sachsen vertretenen Denkschrift vom Jahre 1866: 1) Durchgreifender Vogelschutz im eigenen Lande; 2) Belehrung durch Unterricht in den Volksschulen; 3) internationale Verträge für den Vogelschutz. Eine an das österreichische Abgeordnetenhaus gerichtete Petition des naturwissenschaftlichen Vereins „Rosmos“ in Mähren-Schönberg schließt sich insbesondere dem in der genannten Denkschrift vorgeschlagenen zweiten Modus eines Gesegentwurfes an, indem sie beantragt: „ein strenges Gesetz zum Schutze der von Insecten lebenden Thiere, in welchem insbesondere auf das Fangen, Töbten und den Verkauf sämtlicher Vogelarten, mit Ausnahme der der Jagdbarkeit unterliegenden Hühnerarten, Sumpfs- und Wasservögel, dann auf das Zerstreuen der Nester und Eier, bestimmte Strafen ausgesprochen werden.“ — Abgesehen von dem, was sich für den Vogelschutz mit Nothwendigkeit weiter und weiter entwickelt, werden fortdauernd in landwirthschaftlichen und naturwissenschaftlichen Zeitschriften zahlreiche Nachrichten veröffentlicht über den Stand des Uebels, um dessen Abhilfe es sich handelt. Eine Correspondenz der „Wiener landw. Ztg.“ aus den österreichischen Küstenländern sagt Folgendes: „Nunmehr naht auch die Zeit, da die kleinen, lieblichen

Sänger auf ihrem Zuge nach dem Süden massenhaft gefangen und getödtet werden. In dichtgedrängten Schaaren kommen sie über das Gebirge, senken sich in einem der wenigen Thäler der Ebene und fallen ermüdet in das erste beste Gehöfte ein, das absichtlich oder zufällig an der günstigsten Stelle angelegt ist und wo sie durch die geblendeten Vockvögel alsbald in die riesigen Netze der Vogelsteller gerathen. Mit einer wahren Wuth zieht Alt und Jung auf den Vogelfang; selbst die Gebildeten ziehen diese traurige Schächterelei jeder anderen Jagd vor. Mit jedem neuen Jahre werden neue Stellen aufgesucht, wo die armen Vögel die Ebene betreten und die Zahl der so vertilgten Insectenfresser ist eine ungeheure.“ „Wenn“ — so schließt dieser Bericht — „nicht bald energisch eingeschritten wird, daß diese traurige und verderbliche Netzjägererei am südlichen Fuße der Alpen aufhöre, so werden in den nördlichen Ländern Calamitäten eintreten, die, wenn einmal festgenistet, Werthe von Millionen vernichten und schwer wieder zu beseitigen sind.“ — Nun, diese Calamitäten sind bereits eingetreten durch die in ganzen Ländern eingetretene Verminderung der insectenfressenden Vögel bis zu einem Grad, der nicht mehr hinreichend ist, der Ungeziefermengen Herr zu werden, von denen die Ernten Jahr aus Jahr ein „gezehnet“ werden. — Bei dieser Gelegenheit ist darauf hinzuweisen, wie eigenthümlich es erscheint, wenn aus solchen einzelnen Gegenden, die durch die Art der Bodencultur, durch viele Laubwälder und Baumpflanzungen für die Einwanderung und den Aufenthalt der Singvögel ganz besonders bevorzugt sind, — hier und da Stimmen sich vernehmen lassen, welche, eben von solchen günstigen Situationen aus, die in ganzen weiten Ländern leider nur zu entschieden constatirte Abnahme der insectenfressenden Vögel in Abrede stellen. Wer in solchen Beziehungen nicht genügend über die Grenzen eines engen Bezirks hinaus sieht, muß diese Grenzen auch in verartigen Aussprüchen wieder erscheinen lassen.

Stdl.



**Bekanntmachung.**

Vom 1. Januar 1869 ab wird bei den Postanweisungen nach der Schweiz bis auf Weiteres das Reduktionsverhältniß von 1 Franken = 8<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Groschen in Anwendung kommen. Die Postanstalten reduzieren demgemäß den vom Absender auf der Postanweisung in schweizerischer Währung anzugebenden Betrag in die Thaler resp. Gulden-Währung und nehmen den danach sich ergebenden Betrag vom Einzahler entgegen.  
 Berlin, den 22. December 1868. **General-Post-Amt.**  
 von Philippsborn.

**Chronik der Stadt Halle.**

**Nachrichten aus Halle.**

— „Am 21. December beging unser Mitbürger, der Königl. Strafanstalts-Director von Mohr, sein funfzigjähriges Dienstjubiläum. In seiner Stellung als Director zu Graudenz, Berlin, Halle hat er, namentlich durch die bedeutende Reorganisation der erstgenannten Anstalt, einen wesentlichen Einfluß auf die Entwicklung des Preussischen Strafanstaltswesens geübt. An höchster und hoher Staats-Stelle ist diese langjährige treue Wirksamkeit anerkannt worden. Se. Maj. der König hat dem Jubilar den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife zu verleihen geruht. Die Vertreter der Königl. Regierung zu Merseburg, die Geh. Räte v. Rosigt und v. Tiedemann, übergaben dieses Ehrenzeichen mit dem wärmsten Ausdrucke der Hochschätzung für die vom Jubilar dem Vaterlande geleisteten Dienste. Die Vertreter der hiesigen Königl. Civil- und Militär-Behörden, die zur Beglückwünschung sich eingefunden, schloßen ihre Wünsche der gleichen Anerkennung an. Deputationen der Beamten der hiesigen, sowie auswärtigen Strafanstalten sprachen ebenfalls neben ihren Wünschen die Verehrung für die echt humane Wirksamkeit des Jubilar aus. Von dem Magistrate zu Halle, von zahlreichen Freunden und Verehrern waren herzliche Wünsche schriftlich vermittelt. Auch die städtischen Behörden der Stadt Graudenz, die ihm früher bei seinem Weggange das Ehrenbürgerrecht verliehen, hatten eine ehrende Gratulation gefandt. Der Tag war eingeleitet worden durch einen Morgengruß der Regimentsmusik des Schleswig-Holsteinischen Füsilier-Regiments Nr. 86. Ein freundliches Mahl hielt die Festgenossen noch bis zum Abend vereinigt.“  
 (Hall. Ztg.)

**Personal-Nachrichten.**

Es sind 1) befördert resp. versetzt: der Ober-Steuer-Controleur Freytag von Torgau nach Halle; der Ober-Steuer-Controleur Fößt von Hocholt nach Halle; der Thor-Controleur Otto in Merseburg nach Halle; der Steuer-Aufsesser Görner von Salzmünde als Thor-Controleur nach Halle; — 2) pensionirt resp. ausgeschieden: der Steuer-Inspector Ruschke in Halle; der Thor-Controleur Kühne in Halle; der Thor-Controleur Siebs in Halle. (Merseb. Amtsbl. Nr. 52.)

**Tageschau.**

Mittwoch, den 30. December

**Geschäftsstunden der Königl. und Städt. Behörden in Halle.**  
**Telegraphen-Amt:** Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —  
**Postamt:** 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. —  
**Ober-Vergam:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — **Papierbureau:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. —  
**Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet); die **Instituten-Kasse:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — **Steuereamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — **K. Kreislatte:** 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. N. M. — **Landrathsamt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. —  
**Bank-Commandite:** 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1 U. B. M. u. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5 U. N. M. — **Universität:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 9—12 U. B. M.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.  
**Spartassen.**  
 Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

**Spartasse des Saalkreises** (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
**Spar- u. Vorshuß-Verein** (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.  
**Halle'scher Consum-Verein** (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.  
**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek (geschlossen).  
**Sammlungen.**  
 Zoologisches Museum (geschlossen).  
**Vereine.**  
**Handwerkerbildungsverein** (gr. Märkerstraße 21) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr Abends (Eingang: Kuhgasse. Deutsche Litteratur.)  
**Jünglings-Verein** (Neuergasse 6) 8 Uhr Abends.  
**Kaufmännischer Verein** 8—10 Uhr Abends in „Schmid's Hotel.“ (Unter-richt in der englischen Sprache: Dr. Julius Saring.)  
**Liedertafeln.**  
**Männerchor,** Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Schmid's Hotel.“  
**Bäder.**  
**Jabel's Bade-Anstalt** im Fürstenthal. Griech-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Banneubäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Eisenbahnfahrten.** (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:  
**Berlin** 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Am. (P), 5 U. 54 M. Am. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).  
**Leipzig** 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 25 M. Bm. (C), 9 U. 30 M. Bm. (P), 1 U. 20 M. Am. (P), 4 U. 15 M. Am. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U. 45 M. Ab. (S).  
**Magdeburg** 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Am. (P), 5 U. 55 M. Ab. (P), 7 U. 35 M. Ab. (C), 8 U. 40 M. Ab. (G, übern. in Eßben), 11 U. 20 M. Nachts. (P).  
**Göttingen** (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Am. (P), 7 U. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).  
**Thüringen** 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S) 1 U. 50 M. Am. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Nachts. (S).  
**Personenposten.** Abgang von Halle nach: **Cönnern** 9 U. Bm. — **Rosleben** 1 U. Nachts. — **Salzmünde** 9 U. Bm. — **Löbejün** 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. Am. — **Wettin** 3 U. Am. — **Querfurt** 3 U. Am.

**Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.**  
 28. December 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Fin.	Dunst- spannung Bar. Fin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	325,93	2,37	75	5,2	SW	heiter 2.
Mitt. 2	327,90	2,39	78	4,8	W	wolkig 6.
Abd. 10	327,36	2,45	74	5,7	SW	wolkig 6.
Mittel	327,06	2,40	76	5,2		ziemlich heiter 5.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Durchschnitts-Preise**

in Halle am 29. December 1868.

		Niedrigster			Höchster			
Weizen	Schfl.	2	Thlr. 12	Sgr. 6	Pf. 2	Thlr. 18	Sgr. 9	Pf. —
Roggen	"	2	" 6	" 3	" 2	" 8	" —	" —
Gerste	"	1	" 28	" 9	" 2	" 1	" 3	" —
Hafer	"	1	" 8	" 9	" —	" —	" —	" —
Heu	Centr.	1	" 10	" —	" —	" —	" —	" —
Saages Stroh	Schod	8	" —	" —	" 8	" 15	" —	" —

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Ämtliche städtische Bekanntmachungen.**

Die Herren Schiedsmänner werden erinnert, die jährliche Geschäfts-Nachweisung bis 8. Januar 1869 an uns einzureichen.  
 Halle, den 27. December 1868. **Der Magistrat.**





## Bekanntmachungen.

## Holz-Verkäufe

in der

Königl. Oberförsterei Schkeuditz.

Es sollen

I. in der Dölauer Saide aus den Tagen 51, 57, 58 und 64

Montag den 4. Januar 1869

Vormittags 10 Uhr

vom „Walbkater“ aus

circa:

- 220 Kiefern mit 550 E.,  
50 Schock kieferne Stangen 1. Klasse,  
12 „ „ 2. Klasse,  
28 „ Besenreisig,  
60 kieferne Abraumhaufen;

II. auf der Rabeninsel

Mittwoch den 6. Januar

Vormittags 10 Uhr

circa:

- 27 Eichen mit 400 E.,  
150 Eichen u. Nüstern mit 1900 E.,  
20 Erlen, Birken mit 200 E.,  
10 Kfstr. eichene, rüsterne Scheite u. Knüppel,  
7 „ dergl. Stöcke,  
120 „ Meiser;

III. im Schutzbezirke Burgliebenau Schlag 9, in der Nähe des Dorfes

Freitag den 8. Januar

Vormittags 10 Uhr

circa:

- 3 Schock Stangen 1. u. 2. Klasse,  
13 „ Wandstücke,  
280 Kfstr. Unterholz Reisig;

IV. im Unterforste Radewell im Burgholze

Montag den 11. Januar

Vormittags 10 Uhr

circa:

- 8 Eichen mit 160 E.,  
8 Nüstern mit 180 E.,  
60 Erlen u. Aspen mit 1000 E.,  
20 Kfstr. eichene, rüsterne, erlene Scheite u. Knüppel,  
90 Abraum- u. Reisighaufen;

V. im Unterforst Schkeuditz, Schlag 9

Dienstag den 12. Januar

Vormittags 10 Uhr

circa:

- 34 Schock erlene u. rüsterne Stangen,  
100 „ haselne Wandstücke,  
10 „ Korbbügel,  
500 „ Unterholz- u. Reisig;

VI. im Unterforst Maslau Schlag 15, zwischen Horburg und Maslau

Freitag den 15. Januar

Vormittags 10 Uhr

circa:

- 30 Schock rüsterne, aspene, erlene Stangen,  
400 Kfstr. Unterholz- u. Reisig  
an die Meistbietenden unter den in den Terminen bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Schkeuditz, den 22. December 1868.

Königliche Oberförsterei.

Es sind jetzt bei mir außerordentlich große fette Kieler Bücklinge, à St. 8 u. 10  $\frac{1}{2}$ , zu haben. Bolze.

## Auction.

Mittwoch den 30. December u. folg.

Tag Nachmitt. 1 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 18: 3 Sopha's, 1 Nähtisch, Spiegel, neusilb. Löffel, Präsentirteller, 2 gr. Lampen, etwas Wäsche, Röcke, Hosen, Westen, Jacken; ferner Goldwaaren, goldene Savonnet, Anter- u. silb. Cylinderuhren u. dgl. m.

Brandt.

Ein kl. Haus mit wenig Anzahlung ist zu verkaufen. Zu erfragen lange Gasse 9.

Handelsmann Bode.

## Neujahrspfeifen

in großer Auswahl, auch mit Blumen, Chinesische pro Duzend 3  $\frac{1}{2}$  Sgr bei

Friedrich Ernst Spieß,  
Leipzigerstraße, alte Post.

Neujahrskarten in großer Auswahl und billig bei

G. F. Bretschneider, Mauergasse 3.

Neunaugen à St. 1  $\frac{1}{4}$  Sgr Bolze.

1 Kommode verkauft billig Geiststraße 50.

Eine große Nähmaschine, Leipziger Fabrikat, billig zu verkaufen Leipzigerstraße 6, Hof 2 Tr.

Ein junger Pudel zu verkaufen

Wörmlißerstraße 4.

Ein fettes Schwein, in's Haus zu schlachten, ist zu verkaufen Schulberg 11.

Ein Spiel-Instrument, auch passend für Orgelspieler, preisw. zu verkaufen Spitze 18.

Ein Labentisch ist billig zu verkaufen

Schmeerstraße 26.

Ein guterhaltener weißer Ofen steht billig zum Verkauf

Domplatz 9.

1 gebr. Nähtisch, Mahag., zu kaufen gesucht. Abr. unter G. G. in d. Exp. d. Bl.

10,000 Tblr., 5000 Tblr., 3000 Tblr., 1000 Tblr. sind auf ländl. Grundstücke sofort auszuleihen durch

Rechts-Anwalt Fiebiger.

150 Tblr. werden gegen 6 Procent Zinsen sogleich gesucht. Auch ist da eine gute Drehrolle billig zu verkaufen. Zu erfragen

Geiststraße 47, im Hofe 2 Tr.

Großes Möbelfuhrwerk bei Pflümann in Halle, Landwehrstraße 10.

Logis-Räumungen in der Stadt werden billigst angenommen. Pflümann, Landwehrstr. 10.

Logis-Räumungen werden schnell und gut besorgt.

G. Fischer, Baderei.

Ein Logis von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermieten und sogleich oder

Ostern zu beziehen  
Landwehrstraße 16, im Laden.

Ein freundl. Laden nebst Wohnung zu vermieten  
Geiststraße 24, part. rechts.

Logis von 60 bis 150  $\frac{1}{2}$  Sgr., 1. Jan. resp. 1. April zu beziehen  
Niemeierstraße 4.

Gr. Laden mit Zubehör jetzt oder später zu vermieten  
alter Markt 34.

Ein Logis für 30  $\frac{1}{2}$  Sgr sogleich zu beziehen  
Unterberg 5.

Ein neu eingerichtetes Logis, bestehend aus 4 Stuben, 5 Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermieten u. kann sofort bezogen werden. Glauch. Kirche Nr. 1. Das Nähere bei Hrn. C. Sal-lupp daselbst.

## Eine freundl. Wohnung,

für eine einz. Dame oder zwei einz. Leute passend, ist zum 1. April zu beziehen alter Markt 35.

Eine herrschaftliche Wohnung,  
Bel-Etage, zu vermieten

Geiststraße 55.

Magdeburger Chaussee Nr. 4 ist eine herrschaftl. Wohnung von 4—5 Stuben, 3—5 Kamm., K., R. zc. den 1. April od. früher, sowie eine Wohnung von 1 St., 3 K., R., R. den 1. April zu beziehen.

Die Bel-Etage (6 St., 6 R. zc.) nebst Gartenbesuch ist zu vermieten Leipzigerstraße 68.

Die zweite Etage meines Hauses, gr. Ulrichsstraße 56, ist zu vermieten und 1. April 1869 zu beziehen.

Stube, Kammer, Küche u. Holzgelaß an ruhige Leute zu vermieten beim Maurermeister Speerreuter, vor dem Steintor 18 d.

Mittelstraße 6 ist eine Wohnung, bestehend aus Entrée, 2 Stuben u. Küche, an eine einzelne Dame zu vermieten.

Eine Wohnung aus 1 Stube, 2 Kammern zc. an eine einz. Person od. kl. Familie zum 1. April billig zu verm. Näheres Geiststr. 10, 1. Et.

Eine kl. Stube u. Kammer nebst Kochgelegenheit an ein Paar ruhige Leute zu vermieten  
Leipzigerstraße 82.

Ein anst. möbl. Garçon-Logis von Stube u. Kammer sof. zu beziehen neue Promenade 12.

Für einen einz. Herrn ist ein möbl. Stübchen mit Bett zu verm. Rannische Straße 14, 1 Tr.

Möbl. Stube mit Kammer sofort zu beziehen  
Schülershof 12.

Eine möbl. Stube mit Kammer zu vermieten  
Schülershof 6.

Ein freundliches gut möblirtes Zimmer ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten  
Landwehrstraße 10, 2 Tr. links.

Möbl. St. u. Cab. an 2 Herren u. 1 möbl. St. für 1 Herrn sof. z. bez. alter Markt 15.

Möbl. Stube u. Kammer vermietet an 1 oder 2 Herren  
Raulenberg 7.

Eine gut möbl. Stube zu vermieten  
Grafweg 21, 2 Tr.

Stube an 1 a. P. sof. z. v. Mann. Str. 4.

Ein anst. junger Mensch findet Logis  
gr. Sandberg 3, part.

Anst. Schlafstelle mit Kost gr. Klausstr. 28, 1 Tr.

Eine anst. Schlafstelle Dachritzgasse 14, 2 Tr.

Schlafstellen offen gr. Märkerstr. 18, im H. 2 Tr.

Beim Weihnachtsball im Stadtschießgraben sind einem Herrn aus Versehen ein Paar Lackschellen in dessen Havelok gesteckt worden. Man bittet dieselben daselbst wieder abzugeben.



## Oberhemden für Herren und Knaben,

gewöhnliche Hemden, Nachthemden und unverwüßliche Arbeitshemden. — Letztere von ganz kräftigem Hausleinen à 25 Sgr! — Vorhemden, Einsätze in Oberhemden, Herren-Kragen u. Manschetten zum Annähen u. Anknüpfen, empfehle in besonders reicher Auswahl zu höchst soliden Preisen.

**H. C. Weddy, gr. Ulrichsstraße Nr. 61,**  
Fabrik von Damen- und Herren-Wäsche.

**Neujahrs-Gratulations-Karten,** höchst elegant, ersten, spaßhaften u. komischen Inhalts, in größter, neuester Auswahl, sehr billig bei **A. Senke,** Schmeerstr. 36.

### Etwas ganz Vorzügliches

in rein leinenen Taschentüchern empfang u. empfiehlt zu besonders billigen Preisen

**H. C. Weddy, gr. Ulrichsstraße Nr. 61,**  
Leinen-Handlung.

## Zum Sylvester-Abend

halte mein reichhaltiges Lager von unverfälschten

### Bordeaux-, Rhein- u. Moselweinen

zum Preise von 5 Sgr. bis 2 R. per Flasche bestens empfohlen.

**Carl Brodkorb jun., kleine Ulrichsstraße Nr. 9.**

Außerdem offerire:

Ananas-Punsch-Essenz à Qt. 1 R. 10 Sgr.,	ff. Pecco-Blüthen-Thee in Original-Canister,
Citronen- = = = 1 R.,	sowie ausgewogen à U. 2 R.,
Victoria- = = = 20 Sgr.,	ff. Imperial-Thee in Original-Canister à U.
Punsch-Royal- = = = 15 Sgr.,	1 R. 15 Sgr.,
Glöhwine-Essenz in schöner reeller Qualität	ff. Souchong-Thee à U. 1 R. 10 Sgr.,
à Quart 15 Sgr.	ff. Sayjan-Thee in Orig.-Canister à U. 1 R.,
	sowie
	Vanille in bester Qualität à Schote 2 1/2 Sgr.

Zur Fabrication sämtlicher Essenzen habe nur ff. Arrac u. reine Bordeauxweine verwendet.  
**Carl Brodkorb jun., kl. Ulrichsstr. 9.**

**Carl Brodkorb jun., kl. Ulrichsstr. 9.**

### Neujahrs-Gratulations-Karten,

das Neueste und Feinste in größter Auswahl, scherzhaften und ersten Inhalts, empfiehlt

**Richard Pauly, große Steinstraße Nr. 8.**

### Ausverkauf von Buckauer Porzellan, alter Markt 34,

dauert noch bis 1. Januar 1869.

**W. Schrader & Co.**

### Wasserleitungen aller Art,

sowie Brunnen- u. Pumpen-Arbeiten fertigt nach wie vor

**Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhrenmeister im „Fürstenthale.“**

## Belle vue.

Freitag (Neujahrstag) Abends 7 1/2 Uhr

### Vocal- und Instrumental-Concert

der Handwerker-Meister-Liedertafel  
und der John'schen Capelle.

Billete à 3 Sgr. sind vorher bei den Herren **Berger,** Leipzigerstr., **Ublig,** Schmeerstr. und **Pabst,** gr. Klausstraße, zu haben. An der Kasse 4 Sgr. Nach dem Concert **Ball.** **D. Vorst.**

### Hôtel garni „zur Tulpe.“

Heute Mittwoch den 30. December 1868

### Concert der Leipziger Coupletsänger

Herren **Weg,** **Neumann,** **Ascher,** **Schreyer** und **Hoffmann.**

Anfang 8 Uhr.

Entrée à 5 Sgr.

Früher gelöste Billets haben zu diesem Concert keine Gültigkeit.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

## Ausverkauf!

Der Rest meiner Weihnachts-Waaren, als: Blouzen, Röcke, Capotten, Fanchons, Schürzen, Stickerien, Schwätchen, Schlipse u. wird, um damit gänzlich zu räumen, zu und unter dem Kostenpreise verkauft.

**D. Mehlmann, gr. Berlin 13.**

Vorzüglichste Qualität!

**E. E. Achilles.**  
Eisen-, Stahl-, Blechhandlung,  
Kurzwaarengeschäft,

hält sich zum Jahreswechsel  
bestens empfohlen.

Große Steinstraße Nr. 12.

## Broihan

diese Woche **Mittwoch,**

## Braunbier

Donnerstag im Schwemmbrauhause.  
**S. Müller.**

Auf gute Wechsel sind Gelder auszuleihen  
Königsstraße 8, parterre.

## Stadt-Theater.

Mittwoch den 30. December. Zum 2. Male: „Hedemann und Sohn“, Lebensbild mit Gesang in 7 Bildern von Hugo Müller u. Emil Pohl, Musik von Kahl und Bial. (Seit drei Monaten Repertoirstück der Wallner Bühne in Berlin.)

Freitag den 1. Januar: Prolog, gesprochen von Fräulein Grumeli. Hierauf zum 2. Male: „Abelaide“, Genrebild in 1 Akt von Hugo Müller. Sodann zum 2. Male: „Die Neujahrsnacht“, Schauspiel in 1 Akt von R. Benedig. Zum Schluß: „Die alte Schachtel“, Lustspiel in 1 Akt von G. zu Putlitz.

## Ammendorf.

Zum Neujahrstage Gesellschafts-  
tag, Omnibus- und Eisenbahn-  
fahrt bei **Natsch.**

### Wasserstand der Saale bei Halle.

am 28. Dec. Abends am Unterpegel 7' 10"  
am 29. Dec. Morg. am Unterpegel 8' 4"